

Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 3/2013:
Trinitatiszeit

Inhalt

| Was | Seite |
|--|-------|
| Angedacht: Vor die Wahl gestellt | 3 |
| Kirchenvorstands-Wahl 2013 | 4-5 |
| aus der Kurseelsorge | 6 |
| Waldgottesdienst am 30. Juni | 7 |
| Tanzkreis Albertshausen | 8 |
| 80 Jahre Posaunenchor Odershausen | 10 |
| Sommer | 11 |
| regelmäßige Termine und Gruppen | 12-14 |
| Gottesdienstplan | 15-18 |
| Kollekten | 19 |
| Diakoniesammlung | 20-21 |
| Pfingstbrief der Bischöfe | 22 |
| Geburtstage | 23-25 |
| Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern | 26 |
| „Wasserkunst“? an der Lukaskirche | 27 |
| Gemeindefahrten | 28 |
| zum Schulanfang | 29 |
| Kinder und Jugend | 30-31 |
| AnsprechpartnerInnen / Impressum | 32 |



Vor die Wahl gestellt

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie Informationen zur Wahl der Kirchenvorstände im September. Uns steht ein heißer Wahlherbst bevor: Denn auch der Bundestag wird im Herbst neu gewählt. Manche wissen vielleicht schon, wen und wie sie wählen werden. Anderen fällt die Entscheidung noch schwer. Und vorher sind noch andere Entscheidungen zu treffen: Ganz aktuell die nach dem Ferienzweck. Daheimbleiben oder wegfahren? Und wenn ja, wohin? Es soll ja Leute geben, die nur deshalb nicht in Urlaub fahren, weil sie sich nicht entscheiden können, wohin. Wenn man ja wüsste, wie das Wetter wird... Und ob das Hotel auch gut ist? Ich hoffe, Sie haben die Entscheidung schon getroffen, denn jetzt wird es in vielen Feriengebieten schwer sein, noch eine Unterkunft zu finden.

Was tun Sie, wenn Sie wichtige Entscheidungen treffen müssen? Klar, wichtig ist erst einmal, sich zu informieren. Nur so kann man einschätzen, wie die eine oder andere Wahl sich auswirken wird. Mir hilft es auch, mich mit anderen auszutauschen. Was finden Freunde und Familie richtig? Es kann schon sehr hilfreich sein, die Frage einmal von einer anderen Seite zu beleuchten, andere Meinungen zu hören oder einfach die Gründe

zu erklären, warum man für die eine oder andere Seite ist. Trotzdem ist die Gefahr groß, bei Entscheidungen in wichtigen Lebensfragen in eine Sackgasse zu geraten: Allzu leicht drehen sich die Gedanken im Kreis und kommen zu keinem Ende.

Eine gute Hilfe bei wichtigen Entscheidungen ist deshalb das Gebet. Wenn ich bete, dann öffne ich meine Entscheidung noch einmal für einen anderen Blickwinkel. Ich nehme noch jemanden mit in mein inneres Gespräch. Wenn ich vor Gott meine Gedanken und Möglichkeiten durchdenke und ausbreite, kann ich dem Karussell der eigenen Gedanken leichter entfliehen. Eine einfache und schnelle Antwort wird es wahrscheinlich trotzdem nicht geben. Die Stimme aus dem Himmel oder der Blitz der Erleuchtung kommen eher selten vor. Wichtige Entscheidungen brauchen Zeit zum Reifen und einen Raum, in dem sie wachsen können. Genau dafür ist das Gebet der richtige Ort.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Weisheit und Mut für die Wahlen in diesem Herbst und für die wichtigen Entscheidungen in Ihrem Leben.

Ihr Thomas Kraft



Kirchenvorstands-Wahl 2013

Was macht der Kirchenvorstand?

Die Mitglieder des Kirchenvorstands arbeiten tatkräftig und kreativ mit den Pfarrerinnen und Pfarrern zusammen. Gemeinsam leiten sie die Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand ...

- begleitet und gestaltet den Gottesdienst
- fördert das Gemeindeleben durch Jugend und Erwachsenenarbeit, Kirchenmusik und Anderem
- pflegt Kontakte zu anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften vor Ort und weltweit

- ist Ansprechpartner der ehrenamtlich Mitarbeitenden und verantwortlich für die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- verwaltet die Finanzen und Gebäude der Kirchengemeinde
- vertritt die Gemeinde nach außen, z.B. gegenüber der Kommune oder in der Kreissynode und in Verbänden

Dazu brauchen die Kandidat/innen Ihre / Deine Unterstützung!

Darum: Nehmen Sie an der Wahl teil!!



DU für ein ganzes WIR.

Kirchenvorstandswahlen am 29.9.2013



29. September - Michaelis

Erstwähler/innen ab 14 Jahre !

Kirche aus deiner Sicht

Kirchenvorstandswahlen am 29.9.2013



14jährige - alle mal herhören!!

Das gibt es nur bei uns:
Dass du dich an den Wahlen zum Kirchenvorstand aktiv beteiligen kannst, wenn du evangelisch bist und am 29. September 2013 das 14. Lebensjahr vollendet hast.

Entweder du kommst persönlich mit deiner Wahlbenachrichtigung am Wahltag zur Wahlzeit ins Wahllokal, oder du beantragst Briefwahlunterlagen, oder, was viel einfacher und einfach cool ist:

du wählst per online!!

Wie das geht? Ganz einfach: Auf der Wahlbenachrichtigung, die dir im August zugeschickt wird, findest du einen persönlichen Code, den du freirubbeln musst und mit dem du dich auf der entsprechenden Wahlseite einloggen kannst. Alles weitere passiert dann „**Menu-geleitet**“

Und: Deine Stimme zählt voll!
Du kannst also aktiv mitentscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde mitleitet und ihr ein konkretes Gesicht gibt. Viel Spaß dabei!



Duke Ellington: Ein Jazzatorium

Samstag, 22. Juni 2013 – 19.30 Uhr
Ev. Lukaskirche Reinhardshausen
Eintritt 10 €; ermäßigt 8 € (mit Kurkarte)

Der Gospelchor „Joy of Life“ der Kurhessischen Kantorei Marburg präsentiert unter der Leitung von Jean Kleeb ein Jazzatorium: Duke Ellingtons „Sacred Concert“. Begleitet wird der Chor von einem Jazzensemble, einem Tänzer und der Jazzsolistin Felicia Friedrich.

Duke Ellington hat die Entwicklung des Jazz in der Zeit seines Jahrhunderts bis zu seinem Tod 1974 wesentlich geprägt. Spiritualität war immer ein wichtiger Impuls in Duke Ellingtons Musik. Deshalb betrachtete er die „Sacred Concerts“ als eine seiner wichtigsten Kompositionen und arbeitete die letzten Jahre seines Lebens daran. Duke Ellington schlägt mit diesem Werk die Brücke zwischen Jazz und Klassik, zwischen swingendem Big Band Sound und der Chor-Tradition europäischer Kirchenmusik. Es war für ihn ein Bekenntnis zu seinem fest verwurzelten christlichen Glauben.



Waldgottesdienst am 30. Juni

300 Jahre nachhaltige Forstwirtschaft

und 30 Jahre Förster Dressler in Odershausen. Diese Jubiläen sollen am 30. Juni verbunden werden mit einer Sternenwanderung mit forstlicher Führung aus den Walddörfern zur Reißnerbuche unterhalb des Auenbergs. Dort wird von den Schlepperfreunden Auenberg für das leibliche Wohl gesorgt und mit Waldspielen können sich die Kleinen unterhalten. Vor dem Gottesdienst singen die Chöre der Walddörfer. Anderthalb Jahre evangelische Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer nehmen wir schließlich zum Anlass, gemeinsam einen Waldgottesdienst zu feiern, den Pfarrerin Härlin und Pfarrer Schütz zusammen mit Konfirmanden und dem Posaunenchor gestalten.

Voraussichtlicher Programmablauf:

9.30 Uhr: Start der Wandergruppen in den Orten — jeweils geführt von einem Forst-Mitarbeiter, der unterwegs Informationen zu Wald und Waldwirtschaft gibt. (Für Menschen, denen die Strecke von etwa 5 km zu weit ist, wird ein Fahrdienst angeboten.)

ca. 12 Uhr: Mittagessen an der Reißnerbuche / Zeit zum geselligen Beisammensein, Waldspiele für die Kinder

anschließend: Singen der Chöre der Walddörfer oberhalb der Reißnerbuche

ca. 13.30/14 Uhr: Gottesdienst oberhalb der Reißnerbuche



Abmarsch in den Ortsteilen um 9.30 Uhr:

Armsfeld: Wassertretbecken

Bergfreiheit: Kirche

Braunau: Ortsausgang Bergfreiheit

Hundsdorf: Grillplatz

Odershausen: Ehrenmal



Tanzkreis Albertshausen

*Tänzerinnen aus Albertshausen
besuchen Berlin*

*Mitwirken in einem Gottes-
dienst in Berlin-Hellersdorf*

Fast schon eine junge Tradition für den Tanzkreis der Ev. Kirchengemeinde Albertshausen ist es, Kulturstätten in Deutschland aufzusuchen. Nach Dresden und Frankfurt war in diesem Jahr Berlin der Zielort eines Wochenendbesuches. Die bequeme Anreise im ICE über Kassel nach Berlin ließ in reservierten Abteilen Zeit, Erwartungen und



Blick auf das Schloss Bellevue, die Siegestsäule, vorbei am Berliner Dom, an der Museumsinsel und dem ältesten Wohngebiet Berlins, dem Nicolaiviertel.

Als wir abends in unserem Hostel in Berlin-Mitte ankommen, überrascht zunächst die Größe unserer Hauptstadt-Unterkunft: 1420 Betten. Busse aus Frankreich und Belgien mit weitgehend jugendlichen Berlinbesuchern waren u.a. unsere Mitbewohner. Dabei war dieses preisgünstige und gut gepflegte Quartier für uns ein angenehmes Zuhause auf Zeit.



Wünsche auszutauschen, die nun einmal mit so einem Hauptstadtbesuch verknüpft sind. Schön, wenn man von Freunden bei strahlendem Sonnenschein in Berlin empfangen wird und erfährt, dass alles bestens vorbereitet ist: die Historische Stadtrundfahrt an Deck eines Touristenschiffes, beginnend in der Friedrichstraße, vorbei am Reichstag und durch das neue Regierungsviertel bis zum „Haus der Kulturen der Welt“ dann, nach einem Wendemanöver vor der Lutherbrücke mit

Der kühlere Samstag hatte für uns besondere Höhepunkte: Eine ausführliche Stadtführung bis hin zum Brandenburger Tor mit U-Bahn, S-Bahn und Busteilstrecken hat uns Kulturstätten in Ost- und Westberliner Stadtbezirken nahegebracht. Der Besuch des Wachfigurenkabinetts „Madame Tussauds“ fand allseits Begeisterung. Im Trubel einer Großstadt in der Gedächtniskirche Ruhe zu finden, war wohltuend. Im Theater am Kurfürstendamm führte uns zum Tagesabschluss eine Komö-

Tanzkreis Albertshausen

die als deutschsprachige Erstausführung die Konflikte eines Ehealltag zweier befreundeter Paare humorvoll vor Augen.

Nicht nur touristische Höhepunkte waren Stationen des Albertshäuser Tanzkreises in Berlin.

In der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf waren die Tänzerinnen aus dem Waldecker Land eingeladen, einen festlichen Gottesdienst durch Tanzdarbietungen zu bereichern. Die Tanzleiterin, Anne Eisenberg, hatte zwei Tänze für Berlin mit dem Albertshäuser Tanzkreis vorbereitet, und die 14 Damen aus dem Bad Wildunger Stadtteil erhielten Dank und spontanen Applaus für die thematisch passend ausgewähl-



ten beiden Tänze. Begegnung im anschließenden Kirchenkaffee und der Wunsch auf ein Wiedersehen waren Eindrücke, die den Wochenendbesuch des Albertshäuser Tanzkreises in Berlin bereicherten.

Tanzfest in der Henkelhalle Vöhl am 18.4.2013. Der Seniorentanzkreis der Lukaskirche und der Tanzkreis Albertshausen mit ihrer Tanzleiterin Anne Eisenberg waren eingeladen zu einem gemeinsamen Tanzfest anlässlich des 15jährigen Bestehens der Ökumenischen Tanzgruppe Vöhl



80 Jahre Posaunenchor Odershausen



Das für dieses Frühjahr erfreulich gute Wetter (der eine leichte Schauer hat die Bläser aus Braunau, Oders- und Reinhardshausen, die sich gerade am spontanen Zusammenspielen erfreuten, nicht gestört), der gute Besuch, die vielen Helfer, die klasse Stimmung bei Jung und Alt, die Ständchen der Posaunenchöre aus Rein-

hardshausen, Gellershausen und Braunau und des MGV Odershausen und die Grüße, Segenswünsche und „Waldecker Flachgeschenke“ waren sehr schön und wir sagen herzlich



DANKE!

*der Posaunenchor
Odershausen*



Gruß vom Reinhardshäuser PC

Der Mai ist gekommen, gekommen sind auch wir; mit euch möchten wir feiern und darum sind wir hier. Wir gratulieren euch herzlich zum Jubiläumsfest; wir wünschen eurem Chor das aller, aller Best.

Der Posaunenchor soll leben noch weiter viele Jahr, danach sollt ihr alle streben und immer es bewahr'n. Und fehlt uns mal der Nachwuchs und keiner ist in Sicht, so hoffen wir immer weiter, denn aufgeben tut man nicht.

Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl; und euer Posaunenchor mit seinen 80 Jahr. Schaut froh in die Zukunft, die das Posaunenleben euch beschert, überall gibt's Höhen und Tiefen, welch das Leben uns doch lehrt.

So danke und spiele, du freie Bläserlust, da geht Gottes Odem uns freudig durch die Brust. Da klinget und jauchzet das Herz zum Himmelszelt; zu Gottes Lob und Ehre für diese schöne Welt.

Der Mai ist gekommen, das Liedchen ist nun aus; doch wir möchten noch lange, noch lange nicht nach Haus. Drum erhebet die Posaunen und stimmt froh mit ein: ein „Hoch“ auf den Posaunenchor, Odershausen kann sich freu'n.

*Melodie: Der Mai ist gekommen,
Text: Elke Müller, Albertshausen*



Es gibt Stunden...

Es gibt Stunden,
in denen möchte ich
die ganze Welt umarmen.

Es gibt auch Stunden,
da will ich mich
in ein Mauselloch verkriechen.

Doch es gibt keine Stunde,
in der ich nicht
gehalten und getragen werde —
auch wenn ich nicht damit rechne.

Deshalb ist jede Stunde
kostbar und wertvoll.
Und ich lerne,
auch die scheinbar dunklen
zu schätzen.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch August 2013



regelmäßige Termine und Gruppen

Odershausen—Braunau— Bergfreiheit

KinderKirche Odershausen



Der nächste Termin der KinderKirche in Odershausen ist am 15. Juni. Beginn ist um 10 Uhr in der Kirche, dann geht es ins Gemeindehaus, wo bis 12 Uhr erzählt und gegessen, gebastelt und gespielt wird. Alle Kinder von 5 bis 12 sind herzlich willkommen.

Sonntagsschule in Braunau

ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.



Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.

Die Jungschar findet immer donnerstags von 16.15-17.15 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre, von 17.30-18.30 Uhr für alle Kinder ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau statt.



Posaunenchor:

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.



Flötenunterricht

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 15 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

Armsfeld—Hundsdorf

Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.



regelmäßige Termine und Gruppen

Reinhardshausen—
Albertshausen—
Hüddingen

Kirche mit Kindern



Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!

Das nächste Mal treffen wir uns dort wieder am **Sonntag, 9. Juni**; dies ist zugleich der Abschluss vor den Sommerferien! Weitere Infos dazu und weitere Terminen erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen.

Kinderspielkreis

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind zusammen mit Eltern oder Großeltern an jedem ersten Montag nachmittag im Monat um 16 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche eingeladen. Wir bleiben ca. 1½ Stunden zusammen, singen, hören eine Geschichte, musizieren, basteln und spielen miteinander. (Wir freuen uns über alle, die noch dazu kommen **möchten!!**) **Weitere Auskunft gibt's bei** Frau Ehrenfelder Tel.:7804693, bei Frau Jenge Tel.: 752298, oder im Ev. Pfarramt.



Krabbelgruppe



Es soll bald wieder losgehen! - wohl noch im Juni !
Mittwochvormittags (?) um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche. Interessent(inn)en melden sich bitte bei Jessica Witascheck, Tel. 752055 oder Sandra Osyguß, Tel. 969820.

Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit Viktoria Stotzka immer am Freitagnachmittags von 15-16.30 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Klasse.

(Vor -)Konfirmandenunterricht

Die Vorkonfirmand(inn)en treffen sich in der Regel am Dienstagnachmittag im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Die Hauptkonfirmanden kommen monatlich an einem abgesprochenen Samstag von 10-17 Uhr zu Konfirmandentagen zusammen!

Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen

trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.

Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.

regelmäßige Termine und Gruppen

Senioren-gymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10–11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15–17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Senioren-nachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag; 15–17 Uhr laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorennachmittag sind am: 27.06. und nach den Sommerferien dann am 29.08. und 26.09.2013

Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochs von 19.30–21.15 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.



Ausbildung von (Jung-)Bläserinnen und (Jung-)Bläsern

Bläserinnen und (Jung-)Bläsern

Zur Ausbildung für unsere (Jung-)Bläser/innen kommt Herr Jürgen Sprenger aus Bad Hersfeld jeden Dienstagnachmittag nach Bad Wildungen. Zur Zeit werden circa zehn Anfänger/innen in Kleingruppen ausgebildet.

Für nähere Informationen und bei Fragen zu dieser Bläferschule können Sie sich auch an das Ev. Pfarramt wenden (Tel. 41 55).Überschrift



Gottesdienste

| <i>Hundsorf</i> | <i>Reinhardshausen</i> | <i>Alberthausen</i> | <i>Hüddingen</i> | <i>Tag</i> |
|---|---|---|---|--|
| | 9.30 Uhr Lekt. Albus | 11.00 Uhr Lekt. Albus | | 18. August 12. nach Trinitatis |
| 9.30 Uhr Pfr. Fackiner | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin | 25. August 13. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr Goldene Konfirmation mit Posaunenchor Pfr. A. Härlin  | | | 1. September 14. nach Trinitatis |
| 10.45 Uhr Pfr. Fackiner | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin | | 8. September 15. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam | | 11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam | 15. September 16. nach Trinitatis |
| 9.30 Uhr Pfr. Fackiner | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin | | 22. September 17. nach Trinitatis |
| 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Pfr. Fackiner | 9.30 Uhr Pfr. A. Härlin | | 11.00 Festgottesdienst zu Erntedank - und Backfest mit Posaunenchor Pfr. A. Härlin | 29. September Michaelis (18. n. Trinitatis) KV-Wahl! |
| | 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. A. Härlin | 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. A. Härlin | | 6. Oktober Erntedankfest (19. n. Trinitatis) |

Kirchenvorstandswahlen am 29.9.2013

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Gottesdienste (Plan zum Herausnehmen!)

| Tag | Odershausen | Braunau | Bergfreiheit | Armsfeld |
|-----------------------------------|---|---|--|--|
| 9. Juni 2. nach Trinitatis | 10 Uhr Diamantene Kon- firmation  Pfr. Schütz | (Diamantene Kon- firmation in Odershausen) | | |
| 16. Juni 3. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. Schütz  | 11.00 Uhr Lekt. Büchsen- schütz | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | 10.00 (!) Uhr Berggottesdienst Grillhütte Hunds- dorf Pfrin. Härlin |
| 23. Juni 4. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. Schütz  | 11.00 Uhr Pfr. Schütz  | | |
| 30. Juni 5. nach Trinitatis | 14.00 Uhr Waldgottesdienst bei der Reissner- Buche Pfrin Härlin/Pfr. Schütz | 11.00 Uhr Einführung von Thomas Kraft ins Prädikantenamt Laucht, Kraft,  Schütz | 14.00 Uhr Waldgottesdienst bei der Reissner- Buche Pfrin Härlin/Pfr. Schütz | 14.00 Uhr Waldgottesdienst bei der Reissner- Buche Pfrin Härlin/Pfr. Schütz |
| 7. Juli 6. nach Trinitatis | 9.30 Uhr Kirmesgottes- dienst Pfr. Schütz | 19.15 Uhr Pfr. George | | |
| 14. Juli 7. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Präd. Kraft  | 11.00 Uhr Präd. Kraft  | 11.00 Uhr Lekt. Büchsen- schütz | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin |
| 21. Juli 8. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Lekt. Bernhardt | 11.00 Uhr Lekt. Bernhardt | | |
| 28. Juli 9. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. George | 11.00 Uhr Pfr. George | 11.00 Uhr Lekt. Bernhardt | 10.45 Uhr Pfrin. E. Härlin |
| 4. August 10. nach Trinitatis | 18.00 Uhr | 19.15 Uhr | | |
| 11. August 11. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Lekt. Bernhardt | 11.00 Uhr Lekt. Bernhardt | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | 9.30 Uhr Pfr. Fackiner |

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Gottesdienste

| <i>Hundsorf</i> | <i>Reinhardshausen</i> | <i>Alberthausen</i> | <i>Hüddingen</i> | <i>Tag</i> |
|---|--|---|---|-----------------------------------|
| | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin  | 16.00 Uhr (!) <i>Klangreise m. d. Chörchen und d. Flötenkreis BW</i> | 9. Juni 2. nach Trinitatis |
| 10.00 (!) Uhr <i>Berggottesdienst Grillhütte Hundsorf</i> Pfrin. Härlin | 9.30 Uhr Pfr. A. Härlin | | 11.00 Uhr Pfr. A. Härlin | 16. Juni 3. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin | | 23. Juni 4. nach Trinitatis |
| 14.00 Uhr <i>Waldgottesdienst bei der Reissner-Buche</i> Pfrin Härlin/Pfr. Schütz | 9.30 Uhr  <i>Silberne Konfirmation</i> Pfr. A. Härlin | | 14.00 Uhr <i>Waldgottesdienst bei der Reissner-Buche</i> Pfrin Härlin/Pfr. Schütz | 30. Juni 5. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr  Pfr. A. Härlin | 11.00 Uhr Pfr. A. Härlin | | 7. Juli 6. nach Trinitatis |
| 10.45 Uhr Pfrin. E. Härlin | 9.30 Uhr Pfr. A. Härlin | | 11.00 Uhr Pfr. A. Härlin | 14. Juli 7. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin | | 21. Juli 8. nach Trinitatis |
| 9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin | 9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam | | 11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam | 28. Juli 9. nach Trinitatis |
| | 9.30 Uhr  Pfr. Schütz | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | | 4. August 10. nach Trinitatis |
| 10.45 Uhr Pfr. Fackiner | 9.30 Uhr Pfr. K. George | | 11.00 Uhr Pfr. K. George | 11. August 11. nach Trinitatis |

Gottesdienste

| Tag | Odershausen | Braunau | Bergfreiheit | Armsfeld |
|--|---|--|---|---|
| 18. August 12. nach Trinitatis | (Goldene Konfirmation in Braunau) | 10.00 Uhr Goldene Konfirmation Pfr. Schütz  | (Goldene Konfirmation in Braunau) | |
| 25. August 13. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. Schütz | 11.00 Uhr Präd. Kraft | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | 10.45 Uhr Pfr. Fackiner |
| 1. September 14. nach Trinitatis | 18.00 Uhr | 19.15 Uhr | | |
| 8. September 15. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. George | 11.00 Uhr Pfr. George | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | 9.30 Uhr Pfr. Fackiner |
| 15. September 16. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Pfr. Schütz | 11.00 Uhr Pfr. Schütz | | |
| 22. September 17. nach Trinitatis | 9.45 Uhr Präd. Kraft | 11.00 Uhr Präd. Kraft | | 10.45 Uhr Pfr. Fackiner |
| 29. September Michaelis (18. n. Trinitatis) KV-Wahl! | 9.45 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank Pfr. Schütz | 11.00 Uhr Pfr. Schütz  | 18.00 Uhr Pfr. Schütz | 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfr. Fackiner |
| 6. Oktober Erntedankfest (19. n. Trinitatis) | 9.45 Uhr Pfr. Schütz  | 14.00 Uhr Kirche Familiengottesdienst zu Erntedank Pfr. Schütz / Past. Enners (Predigt) | 11.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank Pfr. Schütz  | |

Kirchenvorstandswahlen am 29.9.2013

Kollekten

9. Juni **Wahlpflichtkollekte des Kirchenkreises Förderung von Initiativen im Zusammenhang mit der Kirchenvorstandswahl 2013**
16. Juni Konficamp 2014
23. Juni Kirchturm Albertshausen
30. Juni Projekte der diakonischen Suchthilfe DWKW und DW in Kassel
7. Juli **Unterstützung der Arbeit der ev. Familienbildungsstätten**
14. Juli Telefonseelsorge
21. Juli **Bläserarbeit in der Kirchengemeinde**
28. Juli Partnerschaftsbesuch in der ev. Kirche in Ostjava (August 2013)
4. Aug. Trauergruppe Emily, Marburg
11. Aug. eigene Gemeinde
18. Aug. **Projekte der Gehörlosenseelsorge**
25. Aug. „Hafen 17“ - Projekt gegen Kinderarmut
1. Sept. Freie Kollekte—noch offen
8. Sept. **Projekt der Landeskirche „Mit Kindern neu anfangen“**
15. Sept. Projekte des Diakonischen Werkes Kurhessen-Waldeck (Diakoniesonntag)
22. Sept. Diakonisches Werk der EKD
29. Sept. Freie Kollekte—noch offen
6. Okt. **Für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen**

Alle gute Gabe

Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Matthias Claudius (1740-1815) / Jakobus 1,17

junge Zuckerrübenpflanze (Foto: blickkontakt / Peter Gaß)

Diakoniesammlung

Diakoniesammlung 2013

Diakonie 

Miteinander



Liebe Gemeindeglieder,

Liebe Leserinnen und Leser

Vielleicht haben Sie es alle im letzten Jahr in der Zeitung verfolgt oder waren selbst am Berndorfer Tor dabei, als sich viele Bürgerinnen und Bürger für ein Aufenthaltsrecht der Familie Celic eingesetzt haben.

Dass die Bleiberechtsregelung unseres Landes unmenschlich ist, wurde durch dieses Schicksal der Familie Celic vielen Menschen deutlich. Und sie haben dagegen aufbegehrt. Das war ein tolles Zeichen von Solidarität für Menschen in Not. Und es war eine wichtige Aufgabe der Diakonie, die unser Flüchtlingsberater Rufus Böhringer sehr engagiert wahrgenommen hat. Er hat der Familie Celic mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Maren Jahnke, Diakoniepfrerin

Damit diese und andere Arbeitsbereiche unseres Diakonischen Werkes auch in Zukunft geleistet werden können, brauchen wir Ihre Spende und bitten Sie **um die „Diakoniesammlung 2013“**.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie nicht nur unser regionales Diakonisches Werk, sondern auch die diakonischen Einrichtungen unserer Landeskirche wie auch des Kirchenkreises!

Diakoniesammlung

So soll ein wichtiger Teil der Sammlung in diesem Jahr an die Flüchtlingsberatung unseres Diakonischen Werkes gehen.

Am 1. Juli 2013 wird ein neuer, engagierter junger Mann die Aufgaben der Flüchtlingsberatung in unserem Landkreis übernehmen. Wir sind sehr froh, einen Nachfolger für Herrn Böhringer gefunden zu haben. Herr Böhringer ist im Mai in den Ruhestand gegangen. Wir haben die Stelle als 3/4-Stelle befristet auf zwei Jahre besetzt und hoffen, sie vielleicht, mit anderer Unterstützung, in Zukunft auch wieder als ganze besetzen zu können.

Es kommen immer mehr Flüchtlinge auch in unseren Landkreis. Daher steht diese Beratungsstelle auch in Zukunft vor einer großen Herausforderung.

Wenn Sie noch weitere Fragen zu unseren diakonischen Angeboten oder zur Diakoniesammlung 2013 haben, sprechen Sie mich einfach an (Maren Jahnke, Nicolaistr.1, 34454 Bad Arolsen, Tel: 05691-3562; per Mail: maren.jahnke@ekkw.de). Die Angebote unseres Diakonischen Werkes finden Sie auch auf unserer Homepage www.dwwf.de.

Das Spendenkonto für die diesjährige Diakoniesammlung ist:
Waldecker Bank Korbach
Stichwort. „Diakoniesammlung 2013,“ Kirchenkreis der Eder“
BLZ: 523 600 59; Kto.Nr.: 34096

Für Ihre Spende bitten wir Sie einfach den beiliegenden Überweisungsträger zu verwenden – hierauf sind alle nötigen Angaben aufgedruckt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße,
übermitteln Ihnen Ihre

Klemens Blum

Klemens Blum
Stellv. Dekan



M. Jahnke
DiakoniefarrerIn

(Es wäre schön, wenn wir in unserer Kirchengemeinde wieder so eine erfreuliche Summe zusammenbekämen wie im letzten Jahr: da waren es 1.057,50 Euro!)

zur Pfingstbotschaft der Bischöfe



Der Bischof unserer Landeskirche, Dr. Martin Hein, hat gemeinsam mit dem Bischof der Diözese Fulda, Heinz Josef Algermissen einen Pfingstbrief an die Gemeinden und die politisch Verantwortlichen geschrieben.



Der Bischof von Fulda

Darin fordern sie auf, insbesondere die deutschen Rüstungsexporte kritisch in den Blick zu nehmen.

Es erfüllt die Bischöfe mit tiefer Sorge, dass Deutschland weltweit an

3. Stelle der rüstungsexportierenden Staaten steht.

Weiter heißt es in dem Brief:

„Es ist unsere gemeinsame Überzeugung, dass Rüstungsexporte zur Friedensgefährdung beitragen, weil Waffenlieferungen nicht selten überhaupt erst die Möglichkeit zu militärischen Konflikten eröffnen. Insbesondere der Weiterverkauf von Waffen seitens gewisser Empfängerstaaten, der sich trotz gesetzlicher Regelungen nur schwer verhindern lässt, trägt zur Verschärfung von bewaffneten Konflikten bei. So hart das auch klingen mag: Es besteht berechtigter Grund zu der Sorge, dass Waffen aus deutscher Produktion in einer nicht geringen Zahl von regionalen Auseinandersetzungen und Bürgerkriegen zu tödlichem Einsatz kommen wie derzeit etwa in Libyen, Syrien und in Mali sowie in bandenmäßig organisierten Kämpfen wie etwa denen der süd-amerikanischen Drogenkartelle – und dies nicht selten beiderseits der Front.“

Von daher dürfen Rüstungstransfers nicht nur als Frage des Außenhandels unter ökonomischem Primat verhandelt werden, heißt es weiter.

Herkommend vom Prophetenwort „Schwerter zu Pflugscharen“, in dem sich die Hoffnung ausdrückt auf eine Welt, in der Menschen aus unterschiedlichen Völkern miteinander leben können, ohne sich mit Waffen voreinander schützen zu müssen – und vertrauend auf die Verheißung des Pfingstfestes, dieser Hoffnung eine konkrete Gestalt zu geben, fordern die Bischöfe dazu auf:

„Unsere Kirchengemeinden und kirchlichen Gremien sollen sich mit dem Anliegen der bundesweiten Kampagne gegen unkontrollierte Rüstungsexporte auseinandersetzen und gegebenenfalls dem Bündnis „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ beitreten.“

Wir möchten diese Aufforderung heute gerne verstärken und Sie, liebe Leser/innen bitten, sich diesem Thema anzunehmen. Wir wissen, es ist nicht leicht. Aber es sollte uns nicht gleichgültig sein, dass mit der Lieferung von Waffen und Kriegsgerät von Deutschland aus Tod und Gewalt in alle Welt verbreitet wird.

Zu dem erwähnten Bündnis „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel“, dessen Schirmherrin Frau Dr. Margot Käßmann ist, können Sie sich auf der Internetseite: www.aufschrei-waffenhandel.de informieren.

A. Härlin & A. Schütz, Pfr.



„Wasserkunst“? in der Lukaskirche?

Nein ! Dies ist keine künstlerische Installation



Der Grund für diese Anordnung ist schlicht dies:



Wir haben einen Dachschaden!

Nach mehr als 40 Jahren muss das Flachdach des Foyers grundlegend instandgesetzt werden. Dabei wird es zugleich neu gedämmt, sodass wir zukünftig weniger durch das Dach heizen! Die Kosten für die Beseitigung **aller** Wasserschäden (neben dem Foyer tropft es auch noch von den Garagendächern und der Podest zum Jugendeingang ist undicht) sind auf knapp 60.000.- € errechnet. Den Hauptanteil dieses Betrages haben wir beim Kirchenkreis beantragt. Einen anderen Teil können wir mit Hilfe einer noch vorhandenen Baurücklage abdecken. Um diese Summe aber schlussendlich zu finanzieren, müssen wir hier vor Ort mindestens 3.000.- € an Spendenmittel aufbringen. Und dabei sind wir auf Ihre Unterstützung - und vielleicht auch Phantasie - angewiesen.

Eine kleine Anregung (ein Wunsch) dazu:
3.000.- € ...

Es finden sich 10 Einzelpersonen, oder **Gleichgesinnte, oder Vereine, oder** , die jeweils zusammen 300.- € sammeln; oder 20, die jeweils 150.- € aufbringen, oder, oder, oder ...

Natürlich freuen wir uns über jede Einzelspende, die Sie nach Ihren Möglichkeiten entbehren können. Bitte überweisen Sie Ihr Spende möglichst an folgendes Konto: Empfänger: Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg; Kto. Nr. 2659 bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, BLZ: 523 500 05; oder Kto. Nr. 34096 bei der Waldecker Bank, BLZ: 523 600 59. Stichwort: Foyerdach Lukaskirche.

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. **Vielen Dank für all' Ihre Unterstützung!**
Ihr A. Härlin, Pfr.

Gemeinfahrten

Sonne im Mai



Goldener Oktober

Die nächste Fahrt ist für Mittwoch, den 2. Oktober geplant und führt voraussichtlich nach Gelnhausen.

Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief und in der Tagespresse.

Da hatten wir tatsächlich einen der wenigen schönen Maitage erwischt für unsere Fahrt nach Soest und zum Möhnensee! Noch im Nebel ging es los, aber die muntere Gesellschaft, sangefreudig und gesellig, konnte sich bald an der Sonne erfreuen, die sie den ganzen Tag begleitet hat. Schön war auch, dass der älteste Odershäuser, Herr Arno Mennicken (102 Jahre alt) dabei war und auf der Fahrt an manche Erinnerung anknüpfen konnte.

Zunächst ging es nach Soest, das in zwei Gruppen in unterschiedlichem Tempo besichtigt wurde und wo nach dem Mittagessen im Brauhaus Zwiebel einige ihre großen Maibock-Flaschen für den späteren Erinnerungs-Genuss zuhause sicher im Bus verstauten.

Auf dem Möhnensee konnten dann ganz in Ruhe bei einer Tasse Kaffee die vielen Eindrücke aus der Stadt besprochen werden.



Auf der Rückfahrt lud die Pilgerkirche in Schwalefeld zu einer Andacht und zum Begehen des Raumes ein.

Viele zufriedene Gesichter verabschiedeten sich schließlich vom bewährten Fahrer Hans-Georg Stenner und Pfarrer Schütz.

Schule — und dann?

Was kommt nach der Schule?

Freiwilligendienste
in Hessen und der Welt

macht Sinn,

macht Spaß,

mach mit!

Neue Erfahrungen in spannenden
sozialen und ökologischen Arbeitsfeldern.
Orientierung und Bildung.

Praktische Mitarbeit in
Kindertagesstätten, Schulen,
Sozialpsychiatrie, Jugendhilfe,
Behindertenpädagogik,
Mobilen Sozialen Hilfsdiensten....

in Tierpark, Umweltpädagogik,
ökologischen Land- und Gartenbau
in gemeinnützigen Projekten im Ausland.



Jetzt bewerben!

**ZFFZ Zentrum
für Freiwilligen
Friedens und
Zivildienst**

der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Tel. 0561/10 991-50 + www.ev-freiwilligendienste-hessen.de

**Freiwilliges
Soziales
Jahr**

**Bundes
freiwilligen
dienst**

**Freiwilliges
Ökologisches
Jahr**

**Internationale
Freiwilligen
dienste**

Soviel du brauchst...

... so das Motto des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags vom 1.-4. Mai in Hamburg. Und die Ev. Jugend des Kirchenkreises war mittendrin. Wir hatten eine staufreie An- und Abreise (ja, auch im Elbtunnel), ein tolles und zentrales Quartier in Altona, Sonnenschein und eine super Gruppe mit guter Laune und viel Freude auf die kommenden Tage. Von allem soviel wir brauchten, für einen ereignisreichen Kirchentag, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Schnell wurde aus den sich teils unbekanntem Jugendlichen und Erwachsenen eine fröhliche Gemeinschaft, die beim Frühstück gemeinsam den Tag besprach und bei der sich die Kleingruppen immer neu mischten und verabredeten.

Und am Abend traf man sich wieder im Nachtcafé oder im Quartier.

Am besten berichten können die natürlich die TeilnehmerInnen selbst:

„Bei meinem ersten Kirchentag haben sich alle Erwartungen alle erfüllt. Es war echt cool, aber die Programmauswahl war echt groß.“

„Es war eine bunt gemischte, super tolle Gruppe, ich habe mich sehr wohl gefühlt. Das Programm war super gut. Und eine (fast) Mitternachtsdusche gehört dazu. Fazit: Mein erster Kirchentag war richtig gut. Ich bin auf jeden Fall wieder dabei!“

„Hamburg ist eine großartige Stadt, in der ich mich sofort wohl gefühlt habe! Kirchentag und Elbe haben jeden Tag besonders gemacht, ein Beispiel für dieses perfekte Duo ist die schwimmende Arche (Bibel-Erlebnismuseum).

Judy Bailey, die mit zahlreichen musikalischen und spirituellen Darbietungen vertreten war, brachte wieder unzählige fremde Menschen zusammen und schaffte den Rahmen für zahlreiche Umarmungen und Gedanken an Gott, Veränderung und Liebe. Kirchentag - **entspannt wie nie!“**

Und so kommt man zurück, erfüllt und bewegt von neuen Ideen, Begegnungen und Erlebnissen. Neue Bilder vor Augen, Musik im Ohr, Sonne und Wind auf der Haut und neue Lieder auf den Lippen.

Kirchentag erlebt man mit allen Sinnen und er zeigt uns, wie bunt und vielfältig Kirche und Glaube sind und mit wie viel Freude man gemeinsam Feiern, Beten und Leben kann.

Daher schließen wir uns den Worten des Kirchentagspräsidenten Gerhard **Robbers an: „Lasst Kirchentag sein, über diesen Kirchentag hinaus.“**

Und vom 3. bis 7. Juni 2015 heißt es dann in Stuttgart: Herzlich Willkommen zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Und wir?

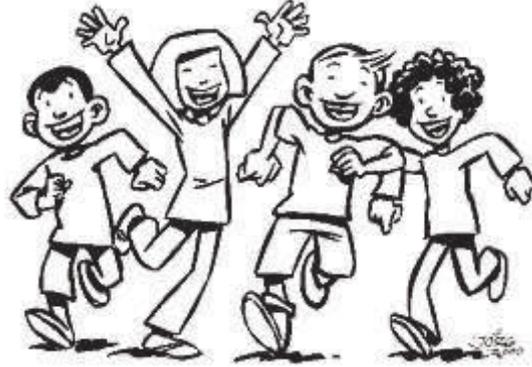
Wir werden wieder mittendrin sein!

Sommerprogramm der ev. Jugend

Tagesfahrt „Start in die Sommerferien“

Am Freitag, den 5. Juli 2013 wollen wir gemeinsam mit euch in die Sommerferien starten und ins Abenteuerland nach Fort Fun/Hochsauerland fahren.

Teilnehmen können alle Kinder ab 12 Jahren.



Puzzle dir deine Sommerferien

Vom 15-26. Juli finden wie bereits in den vergangenen Jahren verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche statt.

Es erwartet euch ein buntes Programm mit

Klettern,
Tanzworkshop,
Geländespiele,

Musicalfahrt nach Fulda („Die Päpstin“),
ein Ausflug ins Erlebnisbad „Aqua Mundo“ nach Medebach
und vieles mehr.

Alle Angebote sind auch einzeln buchbar.



Bei Fragen können Sie sich gerne an Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka wenden.
Tel.: 05621/966437
oder mail: viktoria@ev-jugend-eder.de
Weitere Informationen zur Evangelischen Jugendarbeit gibt es auch auf der Internetseite www.ev-jugend-eder.de

AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

| | |
|--|--------------|
| Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfrin. E. Härlln/Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de | Tel.: 5879 |
| Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de | Tel.: 2376 |
| Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr. A. Härlln - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddlingen@ekkw.de | Tel.: 4155 |
| Kurseelsorgerin in Reinhardshausen, Pfrin. E. Härlln | Tel.: 965086 |
| Klinikpfarrer in Reinhardshausen u. Bad Wildungen, Pfr. K. George | Tel.: 72772 |
| Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam | Tel.: 71419 |
| Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka | Tel.: 966437 |
| Küster in Albertshausen: Bernd Juranek | Tel.: 1519 |
| Küster in Armsfeld: Benedikt Theis | Tel.: 3300 |
| Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe | Tel.: 71101 |
| Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann | Tel.: 6673 |
| Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe | Tel.: 967866 |

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages:

www.lukasbote.de und / oder: www.kirchspiel-odershausen.de

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),

Kontonummer: 2659

Bankleitzahl: 523 500 05

Sparkasse Waldeck – Frankenberg,

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2200 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Klaus Fackiner, Albrecht Härlln, Evelin Härlln, Andreas Langmann, Sandra Röhner, Sigrun Rogée, Andreas Schütz und Friedemann Tonner –

Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen,

Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz